



Tageskalender

SAMSTAG  
Notdienste

**Apotheken:** Eichen-Apotheke in Hövelhof, Mergelweg 1, ☎ 05257/934541.  
**Ärztlicher Notfalldienst** außerhalb der regulären Sprechzeiten: ☎ 01 80 / 50 44 100 (gebührenpflichtig); bei lebensbedrohlichen Zuständen nach wie vor ☎ 112.

Dies & Das

**Wertstoffhof/Bauhof:** 8 bis 12 Uhr geöffnet (Westfalenweg 20).  
**Hüttis Balkanhilfe:** 9 bis 12 Uhr Spendenannahme, Stahlstraße 35.  
**Uganda-Hilfe:** Schuh-Sammlung, 9 bis 12.30 Uhr am Edeka.  
**Bibliothek:** 10 bis 13 Uhr geöffnet.

SONNTAG  
Notdienste

**Apotheken:** Schloß-Apotheke in Schloß Holte-Stukenbrock, Bahnhofstraße 69, ☎ 05207/3988.  
**Ärztlicher Notfalldienst** außerhalb der regulären Sprechzeiten: ☎ 01 80 / 50 44 100 (gebührenpflichtig); bei lebensbedrohlichen Zuständen nach wie vor ☎ 112.

Dies & Das

**Alles VW:** ab 10 Uhr Tuningtreffen in der Ostwestfaltenhalle Kaunitz.  
**Konzert:** VerLady und MGv Liedertafel, 17 Uhr, St. Anna-Kirche.

PC-Kurs der Volkshochschule

Verl (WB). Die Volkshochschule startet am 10. Oktober, 8.45 bis 12 Uhr, in der Bahnhofstraße 11 in Verl den Basiskurs »PC-Training«. Schwerpunkte sind neben der Hardware die Benutzeroberfläche Windows und das Startmenü. Anmeldung: ☎ 0 52 46 / 96 11 96.



Der Einladung des Verler Heimatvereins ist Christian Stratmann gerne gefolgt. Der »Prinzipal« stammt gebürtig aus der Ölbachstadt, heute gehören ihm mehrere Theater. Foto: Marekije Addicks

# Verl bleibt immer die Heimat

Christian Stratmann blickt auf seine Theatergeschichte zurück

■ Von Marekije Addicks

Verl (WB). »Man soll immer genau das tun, was die Leute nicht von einem erwarten« – eine Aussage von jemandem, der mit der Umsetzung dieser Philosophie immer wieder Erfolge gefeiert und sein Publikum stets überrascht hat: Christian Stratmann.

Dass er jedoch der Einladung des Verler Heimatvereins folgen würde, um ein bisschen aus seinem Leben zu plaudern, war ganz und gar nicht unerwartet, kommt er doch bekanntlich immer gerne in seine Heimat am Ölbach.

Vor seinem Auditorium legt der »Prinzipal«, wie er sich gerne nennt und nennen lässt, sogleich eine kleine Beichte ab: »Wenn man in Verl geboren wird, heißt das nicht, dass man woanders eine Heimat findet. Man tut nur alles mögliche, um es irgendwie erträglich zu machen.« Vielleicht liegt darin schon die Erklärung für

alles, was er in kultureller Hinsicht im Ruhrgebiet bewegt hat. Aber der Reihe nach.

Als der Prinzipal noch jung war, acht Jahre alt, um genau zu sein, und an Theater – außer in der Schule vielleicht – noch nicht zu denken war, zogen seine Eltern mit ihm und seinen acht Geschwistern ins Ruhrgebiet. »Ruhrgebiet – das klingt wie Katastrophengebiet«, sagt Stratmann und verdeutlicht damit sein damaliges Unbehagen. In der Mixtur verschiedenster Nationalitäten fehlte ihm der Zusammenhalt. In Essen sah er dann eine »semiprofessionelle Aufführung, die richtig zusammenschweißte«, erzählt er. Dieses »Wir-Gefühl« wollte Stratmann ins Ruhrgebiet bringen.

Die Suche nach einem geeigneten Theater begann und endete dort, wo selbst er es wohl selbst am wenigsten erwartet hätte: Unter der Sonne Mallorcas klingelte sein Handy. Der Anrufer bot ein Theater an und der Gesonnte freute sich – aber nur bis er hörte,

wo dieses Theater stand. »In Herne. Schlimmer noch, in Wanne-Eickel«, sagt Stratmann, bewusst gedeht. Dennoch überzeugte das Theater und es bekam den Namen »Mondpalast«.

Ein sensationeller Erfolg mit unverwechselbaren Stücken »über die man lachen, aber auch nachdenken soll«, so Stratmann, die den Menschen respektvoll ihre verschrobene Eigenarten vorhalten, schließt sich daran an. Der Mondpalast hat sein Ziel, ein Volkstheater zu sein, ganz und gar erfüllt. Die Nähe zum Publikum kommt nicht zuletzt dadurch zustande, dass der Prinzipal es sich nicht nehmen lässt, seine Gäste – Zuschauer gibt es für ihn nicht im Theater – stets persönlich zu begrüßen. Da es neben dem Mondpalast aber seit drei Jahren auch den Revuepalast und die Wanne-Eickeler Kammerspiele gibt, saust Stratmann am Abend zwischen allen drei Theatern hin und her. Ein bewegtes Leben, nicht nur in kultureller Hinsicht.

»Ruhrgebiet – das klingt wie Katastrophengebiet.«

Christian Stratmann

## Wort zum Sonntag

Von Hans Dieter Vormittag

Es hat sich bei Ihnen unerwartet Besuch angekündigt. In vielen Geschäften können wir bis 20 oder 21 Uhr noch die letzten Dinge kaufen. Ob das sinnvoll ist, darüber könnte durchaus kontrovers diskutiert werden. Aber Sie entscheiden sich, die lieben Nachbarn nach ein paar Eiern zu fragen. »Klar, hier, die schenk' ich Dir.« »Oh, das ist aber nett, danke!« »Da nicht für!«

Wie oft hören wir diese Antwort auf einen Dank, den wir an jemanden richten: »Da nicht für!« Meinen wir es auch so, wie wir es sagen?

Am 2. Oktober feiern wir in unserer Kirchengemeinde Erntedankfest. Wir danken Gott für die guten Gaben, von denen wir leben dürfen, die Früchte und das täglich Brot, aber ebenso für seine gute Schöpfung, die wir auch in Verl in vielfältiger Weise erleben dürfen und die Gott uns anvertraut hat, als seine Haushalter, um sie zu bebauen und zu bewahren. »Danke, guter Gott!« »Da nicht für!« Würde Gott so auf unseren Dank antworten?

In sieben Tagen hat Gott laut der Bibel die Welt erschaffen. Und am Ende eines jeden Schöpfungstages lesen wir den Satz: »Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.« Stolz auf sein gelunge-

nes Werk betrachtet es Gott. Er weiß, es ist ein Werk seiner Liebe. Und so höre ich ihn stattdessen auf unseren Dank antworten: »Bitte, gerne, es war mir ein Vergnügen!«

Warum stellen wir unser Licht unter den Scheffel? Machen wir unsere Liebeswerke nicht klein! Es ist auch Gott eine Freude, zu schenken, zu geben, ja es ist seine größte Freude überhaupt. Und er freut sich am meisten, wenn wir es wertschätzen, wenn wir es sehen und uns bedanken für alles, was er für uns getan hat.

Dank ist die angemessene Antwort auf ein Geschenk, egal ob es von Gott oder von einem Menschen kommt. »Da nicht für« als Antwort auf diesen Dank ist eine falsche Bescheidenheit und wertet das Geschenke ab. Sagen wir doch lieber wie Gott: »Bitte, gerne, es war mir ein Vergnügen.« Wir dürfen uns selber am Schenken erfreuen! Ich bin fest davon überzeugt, dass es kein Hochmut ist, wenn wir es genießen, wenn andere sich bei uns bedanken, weil wir ihnen helfen konnten – sonst wäre Gott ja hochmütig...

Ich wünsche Ihnen Freude am »Danke«-Sagen und Erfüllung am Genießen der Dank-Sagungen, die Ihnen gebühren.



Hans Dieter Vormittag ist Kirchenmeister und Diakon der evangelischen Kirchengemeinde Verl.

### 25 Jahre bei Beckhoff

Verl (WB). Vor 25 Jahren, am 1. Oktober 1986, hat Bärbel Hollenhorst als Bürokauffrau bei Elektro Beckhoff angefangen. Schnell wurde sie mit eigenen Aufgaben betraut. Heute ist sie für die Datenerfassung der Baustellen und die zentrale Preispflege zuständig. Als Organisationstalent ist



Bärbel Hollenhorst

Sie zudem bei allen Firmen-Events gefragt. Kollegen schätzen ihre Fachkompetenz und ihre freundliche und zuverlässige Art.

### Vierteljahrhundert bei Hüttenhölcher

Verl (WB). Burkhard Hollenhorst ist seit 25 Jahren bei der Firma Hüttenhölcher Maschinenbau beschäftigt. Am 1. Oktober 1986 begann der damals 20-Jährige als Maschinenschlosser in dem Unternehmen. Er zeichnete sich stets durch eine umsichtige Arbeitsweise aus. Heute arbeitet



Burkhard Hollenhorst

er als Teamleiter in der Montage. Seine Erfahrung und Zuverlässigkeit werden von den Kollegen und der Geschäftsleitung geschätzt.

# BROCKMEYER IN GÜTERSLOH: DIE NEUERÖFFNUNG GEHT WEITER ...



Brockmeyer feiert 3x! Alle Eröffnungsangebote auch im Gartencenter in Halle und Detmold gültig!

**Pinienrinde**  
70 Liter Sack  
TOP-Preis Sack **5.00**

**Chrysantheme**  
12er Topf  
winter hart  
TOP-Preis Stück **1.00**

**Topfrose**  
versch. Sorten, 10,5er Topf  
TOP-Preis Stück **1.50**

**Rhododendron**  
Hybride, versch. Farben, 40 cm Ø, 4 Liter Container  
TOP-Preis Stück **5.00**

**acitva Meisenknödel**  
35 Stück  
TOP-Preis Eimer **4.50**

**Tulpen-Zwiebeln**  
Regenbogen-Mischung  
TOP-Preis 50 Stück **5.00**

**Patio-Alpenveilchen**  
Cyclame Persicum, 10,5er Topf  
winter hart  
TOP-Preis Stück **1.50**

**Drachbaum**  
Dracena, 120 cm Höhe, 3er Tuff, 19er Topf  
TOP-Preis Stück **5.00**

**Buxus-kugel**  
40+ cm Ø  
XXL WARE  
TOP-Preis Stück **25.00**

**Vogelhaus komplett mit Ständer**  
TOP-Preis Stück **25.00**

Sonder-Öffnungszeiten:  
**HEUTE 8 - 20 Uhr**  
**SONNTAG & MONTAG, 3.10.**  
**11 - 16 UHR**  
in Halle, Detmold und Gütersloh